

Algen

Autor(en): **Fischer, L.**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **14 (1904)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Ramularia macrospora* Fres. var. *alpina* Ferraris nov. var. Auf Blättern von *Campanula* sp. Courmayeur (8).
- Ramularia Chaerophylli* Ferraris nov. sp. Auf welken Blättern von *Chaerophyllum hirsutum*. La Thuile (Valle Aosta). (8).
- Septoria corollae* Sydow. An der Blumenkrone von *Cyclamen europaeum*. Axenstein (J. Kühn nach 1).
- Septoria Convolvulina* Speg. var. *montana* Ferraris nov. var. Auf Blättern von *Convolvulus arvensis*. La Thuile (Valle Aosta). (8).
- Septoria Berberidis* Niessl. f. *alpina* Ferraris nov. f. Auf Blättern von *Berberis vulgaris*. Courmayeur. (8).
- Septoria glacialis* Ferraris nov. spec. Auf Blättern von *Rumex scutatus* Courmayeur (8).

II. Algen.

Referent: L. Fischer.

1. **Amberg, O.** Biologische Notiz über den Lago di Muzzano (Forschungsbericht der biologischen Station Plön. X. 1903, nach Referat im Biolog. Centralblatt 1903. S. 484).

Das Plankton ist in qualitativer und quantitativer Hinsicht sehr reich. Die *Cyanophyceen*, bes. *Clathrocystis aeruginosa* verursachen, selbst unter dem Eise, eine intensive Wasserblüte. Das Diatomeenplankton besteht fast ausschliesslich aus Melosiren. Von Peridineen kommt eine immer 4hörnige Form von *Ceratium hirsutinella* constant vor. Unter den Chlorophyceen kommen seltene Arten, vorwiegend Pediatreen vor.

2. **Bachmann, H.** *Cyclotella bodanica* var. *lemnica* O. Müller im Vierwaldstättersee und ihre Auxosporenbildung. Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, Band 39 (1903). p. 106—133. Taf. I.

Genannte Diatomee findet sich im Plankton des Vierwaldstättersees zu jeder Jahreszeit, im Maximum im November. Verf. gibt eine eingehende Beschreibung der morphologischen Verhältnisse, sowie der Teilung und Auxosporenbildung, welche letztere bei Nacht erfolgt und in den Monaten November und Dezember häufig vorkommt.

3. **Düggeli, Max.** Pflanzengeographische und wirtschaftliche Monographie des Sihltales bei Ein-

siedeln (Arbeiten aus dem botanischen Museum des eidg. Polytechnikums, unter Leitung von Prof. Schröter). Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1903. Heft 1 und 2. S. 50—270. Taf. I—IV.

Abschnitt IV gibt ein ausführliches Pflanzenverzeichnis, darunter 184 Algenspecies (inclus. Cyanophyceen), besonders zahlreich sind Diatomeen und Conjugaten vertreten. In dem die Gewässer betreffenden Abschnitt sind die Planktonalgen aufgezählt.

4. **Migula, W.** Kryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae, Fasc. 10, Algen (50 Spec.) Anzeige mit Aufzählung der Arten im Bot. Centralblatt Bd. 93 (1903) S. 303.

III. Moose.

Referent: L. Fischer.

1. **Culmann, P.** Notes bryologiques sur les Flores du canton de Zurich et des environs de Paris. Revue bryologique 1903. p. 89—92 (nach Bot. Centralblatt Bd. 93. S. 546). Aufzählung der interessanteren neuen Funde unter denen *Marsupella Sprucei* wahrscheinlich neu für die Schweiz.

2. **Düggeli, Max.** Pflanzengeographische und wirtschaftliche Monographie des Sihltales bei Einsiedeln. (S. das bezügliche Referat bei den Algen). Das Verzeichnis der Moose umfasst 22 Lebermoose und 111 Laubmoose, unter letzteren spielen, wie zu erwarten war, die Sphagnaceen eine wichtige Rolle (mit 20 Species), am häufigsten ist das an die verschiedenen Feuchtigkeitsgrade sich anpassende *Sph. medium* Limpr. In der Zusammenstellung der in den Torflagern ermittelten Pflanzenreste werden auch die Moose, bes. Sphagnumarten aufgezählt.

3. **Herzog, Th.** Laubmoos-Miscellen. Bulletin de l'herbier Boissier Ser. II 3 (1903).

Aufzählung von 22 vom Verf. in den Schweizer-Alpen 1901 und 1902 gesammelten Laubmoosen, darunter *Grimmia mollis* B. S. auf feuchten Granitfelsen am Lötschenpass, c. 2800 m, *Philonotis tomentella* Mol. zwischen Kalkschutt am Ostabhang der Pointe d'Aufallaz, c. 2600 m. (Wallis) u. a.

4. **Limpricht, K. G.** Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, unter Berücksichtigung